

## Antwortkarte



Uniklinik Dresden  
Klinik und Poliklinik für Neurologie  
SOS-NET  
C. Wojciechowski  
Fetscherstr. 74  
01307 Dresden



Name, Vorname	Klinik
Funktion	PLZ, Ort
Straße, Nr.	Fax
Email	Datum, Unterschrift
Telefon	

Teilnahme Workshop (bitte ankreuzen)  Logopädie  Basale Stimulation   
(Max. 12 Teilnehmer je Workshop)

## Referenten

Referent	Klinik
Back, Prof. Dr. Tobias	Neurologie, Sächsisches Krankenhaus Arnsdorf
Barlinn, Dr. Jessica	SOS-NET, Neurologie, Uniklinik Dresden
Bodechtel, Dr. Ulf	Neurologie, Bavaria Klinik Kreischa
Conrad, Dr. Andrea	Fachr. Physiotherapie, Carus Akademie Dresden
Dzialowski, PD Dr. Imanuel	Neurologie, Elbland Reha Großenhain
Fraas, Marina	Neurologie, Uniklinik Dresden
Fröbe, Juliane	Neurochirurgie, Uniklinik Dresden
Gaspar, Dr. Thomas	Herzzentrum Dresden
Geipel, Colin	Freizeitsportgruppe „Ungeschlagen“ TSV Dresden Bühlau
Gerber, Dr. Johannes	Neuroradiologie, Uniklinik Dresden
Hoffmann, Prof. Dr. Karl-Titus	Neuroradiologie, Uniklinik Leipzig
Ickenstein, Prof. Dr. Guntram W.	HELIOS Klinikum Aue, Neurologie
Kirsch, Prof. Dr. Matthias	Neurochirurgie, Uniklinik Dresden
Klewin, Sandy	CaseMangerin, Klinikum Chemnitz
Knoch, Sylvia	SOS-NET, Neurologie
Kühne, Dominique	Zentrale Praxisanleitung am Uniklinikum Dresden
Kunz, Dr. Alexander	Neurologie, Charité Berlin
Linn, Prof. Dr. Jennifer	DNVC, Neuroradiologie, Uniklinikum Dresden
Meyer, Katja	Neurologie, Uniklinikum Dresden
Pallesen, Dr. Lars-Peder	Neurologie, Uniklinikum Dresden
Prakapenia, Dr. Alexandra	Neurologie, Uniklinikum Dresden
Pütz, PD Dr. Volker	Neurologie, Uniklinikum Dresden
Schmitz-Pfeiffer, Henning	Neurologie, Uniklinikum Dresden
Schröder, Martin	>>keep moving<< Studio für Bewegung, Weimar
Siepmann, Dr. Timo	Neurologie, Uniklinikum Dresden
Thümmler, Dipl. Kerstin	Gesundheitswissenschaft und Physiotherapie
Urban, Heike	SOS-Care, Neurologie, Uniklinikum Dresden
Winzer, Dr. Simon	Neurologie, Uniklinikum Dresden
Wobst, Beate	Kinästhetics-Training und Praxisbegleitung für Basale Stimulation

## 9. Dresdner Schlaganfalltag Anmeldung

### Anmeldung und Teilnahmegebühr

Frühbucherrabatt:

Bei Anmeldung und Überweisung bis zum 30.04.2017 beträgt die Teilnahmegebühr für fachärztliches Personal 50,-€.

Für nicht-ärztliches Personal sowie nachweislich Assistenzärzte und Studierende wird eine Teilnahmegebühr in Höhe von 35,-€ fällig.

Bei Anmeldung ab dem 01.05.2017 erhöht sich die Teilnahmegebühr auf 60,-€ bzw. 45,-€.

Überweisungsgutschriften werden bis zum 12.05.2017 berücksichtigt.

Bei Barzahlung vor Veranstaltungsbeginn wird eine zusätzliche Bearbeitungsgebühr von 5,-€ erforderlich.

Bei nicht erscheinen können die Gebühren nicht zurück erstattet werden.

Bitte senden Sie uns ihre Anmeldung postalisch, per E-Mail oder Fax zu und überweisen Sie den entsprechenden Betrag auf das angegebene Konto.

### Bankverbindung

Bank: Deutsche Kreditbank AG  
Inhaber: C.G. Carus Management GmbH  
IBAN: DE71 1203 0000 0011 2483 33  
BIC: BYLADEM 1001  
Verwendung: Schlaganfalltag\_Name

„Die Carl Gustav Carus Management GmbH zeichnet für die vertragliche und finanzielle Abwicklung dieser Veranstaltung verantwortlich, [www.carus-management.de](http://www.carus-management.de).“

### Kontakt

Klinik und Poliklinik für Neurologie  
C. Wojciechowski  
Fetscherstr. 74  
01307 Dresden

E-Mail: [schlaganfalltag@uniklinikum-dresden.de](mailto:schlaganfalltag@uniklinikum-dresden.de)  
Fax: 0351 458 5325

### Fortbildungsnachweis

Für die Veranstaltung wurden 6 Fortbildungspunkte der Kategorie A bei der SLAK beantragt.

## Veranstaltungsort

Hotel Pullman Dresden  
Prager Straße 2c, 01069 Dresden



### Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

**Ankunft Hauptbahnhof Dresden**  
ca. 300m Fußweg in Richtung Innenstadt.

### Anfahrt mit PKW:

Navigationssystem: St. Petersburger Str. 34, 01069 Dresden.  
Parkmöglichkeiten stark eingeschränkt.

40 Tiefgaragenstellplätze stehen kostenpflichtig im Pullman zur Verfügung, weitere Stellplätze befinden sich ebenfalls kostenpflichtig im Parkhaus Wiener Platz Passage.

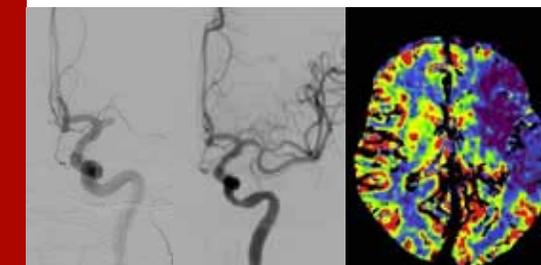
Universitätsklinikum  
Carl Gustav Carus

DIE DRESDNER.



## 9. Dresdner Schlaganfalltag

am 13. Mai 2017  
im Hotel  
Pullman Dresden



SOS-NET

## Grußwort

Liebe Kolleginnen und Kollegen,  
liebe Partnerinnen und Partner,

Wir freuen uns, Sie am 13.05.2017 zum 9. Dresdner Schlaganfalltag einladen zu dürfen.

Dieses Jahr ist ein ganz besonderes Jahr für uns, da das SOS-NET sein 10-jähriges Jubiläum feiert. Am 03.07.2007 wurde im SOS-NET gemeinsam mit dem Krankenhaus Dippoldiswalde das erste Telekonsil durchgeführt. Seitdem hat sich die Schlaganfalltherapie enorm weiterentwickelt – nicht zuletzt dank der endovaskulären Therapie, die wir jetzt gemeinsam mit Ihnen erfolgreich durchführen, um die Schlaganfallbehandlung in ganz Ostachsen weiter zu optimieren.

Das Programm des diesjährigen Schlaganfalltages will dieser Entwicklung Rechnung tragen. Wir werden Ihnen die Ergebnisse zur endovaskulären Therapie im SOS-NET vorstellen und gemeinsam mit Ihnen „Grenzfälle“ der endovaskulären Therapie diskutieren. Wir werden darüber hinaus die beeindruckenden Therapieoptionen bei der Behandlung von arterio-venösen Malformationen und zerebralen arterio-venösen Fisteln darstellen, sowie Ergebnisse des Stroke-Einsatz-Mobils (STEMO) in Berlin vorstellen, mit dem die präklinische Schlaganfallversorgung optimiert werden kann.

Neben der Akuttherapie stellen wir häufige und seltene Ursachen des ischämischen Schlaganfalls vor, und gehen dabei auf das Konzept des embolischen Schlaganfalls unbestimmter Ursache (ESUS) ein. Wir werden Ihnen Wege aufzeigen, wie Sie diese Patienten erkennen und behandeln können. Einen neuen Schwerpunkt nimmt die Rehabilitationsmedizin ein, über die wir als Akutmediziner oft unzureichend informiert sind. Herr Dr. Bodechtel wird Ihnen in neuer Funktion zeigen, wie wichtig und effektiv diese Therapie für unsere Patienten ist.

Wir werden erneut auch wieder spezialisierte Vorträge, Seminare und Kurse zu anderen Themen anbieten, um Teilnehmern aus allen Bereichen einen möglichst intensiven Erfahrungsaustausch zu ermöglichen.

Wir wollen von Ihnen und mit Ihnen lernen, um die Schlaganfallversorgung in unserer Region gemeinsamen weiter zu entwickeln. Nicht zuletzt profitieren unsere Patienten davon.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme am 9. Dresdner Schlaganfalltag.  
Ihr(e)

Jennifer Linn  
Direktorin NRA

Volker Pütz  
Leiter Stroke Unit

Jessica Barlinn  
Leiterin SOS-NET,  
SOS CARE

**SOS-NET**

## 9. Dresdner Schlaganfalltag Vorträge im Saal

ab 8.30 Uhr Einlass

9.00 – 10.30 Uhr Begrüßung  
im Saal

V. Pütz

J. Linn

Das Dresdner Neurovaskuläre Centrum

J.Linn

Endovaskuläre Therapie im SOS-Net

J. Barlinn

AVM und durale AV-Fistel:  
Wie erkennen? Wie behandeln?

M. Kirsch

Präklinische Schlaganfallversorgung  
mit dem Stroke Einsatz Mobil (STEMO)

A. Kunz

Schlaganfalltherapie 2017 - Was gibt's  
Neues jenseits der EVT?

V. Pütz

10.30 – 11.00 Uhr Kaffeepause und Industrieausstellung

11.00 – 12.30 Uhr Parallele Sitzungen

11.00 – 12.30 Uhr Im Saal Lingner & Pfund

**Schlaganfallursachen:  
Seltene und Häufige**

T. Back,  
J. Barlinn

ESUS: aus der Sicht des Neurologen

L.-P. Pallesen

ESUS: aus der Sicht des Kardiologen

T. Gaspar

Neuroborreliose und zerebrale Vaskulitis

T. Back

Juveniler Schlaganfall

A. Prakapenia

Ist das ein Schlaganfall? Bildgebende Stroke mimics

K.-T. Hoffmann

## Vorträge in parallelen Sitzungen

11.00 – 12.30 Uhr Parallele Sitzungen

11.00 – 12.30 Uhr Im Saal Schubert  
**Physiotherapie-/Pflegethemen**

S. Luczak, H. Schmitz-Peiffer

Neuropsychologische Defizite nach Schlaganfall  
H. Schmitz-Peiffer

Physiotherapie bei Störungen der räumlichen  
Orientierungsfähigkeit nach einem Schlaganfall  
A. Conrad

Pflegerische Hilfe bei Wahrnehmungsstörungen  
nach einem Schlaganfall  
K. Meyer

11.00 – 12.30 Uhr Im Saal Bentz  
**CaseManagement in der  
Schlaganfallnachsorge**

H. Urban, S. Klewin

Interprofessionelle Zusammenarbeit im  
ambulanten Bereich  
K. Thümmler

Erfahrungsberichte und besondere  
Herausforderungen der Schlaganfallnachsorge  
H. Urban und S. Klewin

Motivation zur Selbsthilfe nach einem Schlaganfall  
M. Fraas

11.00 – 12.30 Uhr Im Saal Struve  
**Logopädie Workshop (max. 12 Teilnehmer)**

Feldenkrais-Lektion: Thema Atmung und Stimme  
M. Schröder

12.30 – 13.30 Uhr Mittagspause und Industrieausstellung

13.30 – 14.30 Uhr Parallele Sitzungen

13.30 – 14.30 Uhr Im Saal Lingner & Pfund  
**Nach dem Schlaganfall:  
Was ist gut für den Patienten?**  
U. Bodechtel, T. Siepmann

Rehabilitation nach Schlaganfall:  
Was hat einen bewiesenen Nutzen?  
U. Bodechtel

Ungewöhnliche Rehaverläufe  
I. Dzialowski

## Vorträge in parallelen Sitzungen

13.30 – 14.30 Uhr Parallele Sitzungen

13.30 – 14.30 Uhr Im Saal Lingner & Pfund

Poststroke-Depression: Wie erkennen,  
wie vermeiden, wie behandeln?

T. Siepmann

13.30 – 14.30 Uhr Im Saal Schubert  
**Pflegethemen**

S. Knoch, F. Angermann

Pflege nach Entlastungstrepanation und  
Möglichkeiten der Kranioplastik  
J. Fröbe

Wenn die Kommunikation zur Hürde wird  
D. Kühne

Eindrücke eines Betroffenen über die  
medizinische Versorgung in der Akutphase  
der Schlaganfallbehandlung  
C. Geipel

13.30 – 14.30 Uhr Im Saal Bentz  
**2x Workshop NIHSS**

NIHSS Workshop  
S. Winzer

NIHSS Workshop  
S. Winzer

13.30 – 14.30 Uhr Im Saal Struve  
**Workshop Basale Stimulation  
(max. 12 Teilnehmer)**

B. Wobst

14.30 – 15.00 Uhr Kaffeepause

15.00 – 16.00 Uhr Im Saal  
**Falldiskussion**

J. Gerber

G. Ickenstein

Schwierige EVT-Fälle  
(Zu alt, zu lange, zu weit, zu mild, zu groß?) -  
Wie würden Sie entscheiden (und warum)?  
J. Gerber

16.00 Uhr **Abschluss**

## Sponsoren

Mit freundlicher Unterstützung von:



Gemäß MBO-A § 32 Abs. 3, FSA-Kodex § 20 Abs. 5 und AKG e. V.-Kodex § 19 Abs. 5 sind Kongressveranstalter verpflichtet, den Umfang und die Bedingung (Werbezwecke und Standmiete) der Unterstützung von Veranstaltungen offen zulegen – Stand bei Drucklegung.